

SEPTEMBER 2026	
02.	14.00 Uhr: Ref. Frauenverein Koblenz Kaffeeplausch refTreffPunkt
03.	08.00 Uhr: Gemeinderat Waldarbeitstag mit Kreisförsterin Waldhütte
03.	09.00 Uhr: Kath. Kirche Koblenz Schöpfungsgottesdienst Achenberg
06.	10.30 Uhr: Ref. Kirche Koblenz «Kirche unterwegs» Gottesdienst Achenberg
06.	10.30 Uhr: Kath. Kirche Koblenz Patrozinium mit Eucharistiefeier / Fest der heil. Verena Kath. Kirche
08.	19.30 Uhr: Informationsveranstaltung zur ausserordentlichen Einwohnerversammlung Singsaal
10.	19.30 Uhr: Kath. Kirche Koblenz Bibliodramaspielabend Kath. Kirche
12.	18.00 Uhr: Kath. Kirche Koblenz Sing-mit Gottesdienst Kleindöttingen
16.	10.00 Uhr: Kath. Kirche Koblenz Eine Unterbrechung Kath. Kirche
16.	14.00 Uhr: Ref. Frauenverein Koblenz Lotto refTreffPunkt
17.	20.00 Uhr: Kulturkommission + Schule Koblenz Roadmovie Mehrzweckhalle
18.	19.00 Uhr: Kulturkommission Präsidentenhock gemäss Einladung
20.	10.00 Uhr: Ref. Kirche Koblenz Gottesdienst Eidg. Buss- und Bettag mit Abendmahl Ref. Kirche
23.	10.00 Uhr: Kath. Kirche Koblenz Eine Unterbrechung mit biblischen Frauen dem Leben auf der Spur Kath. Kirche
23.	19.30 Uhr: Ausserordentliche Einwohnerversammlung Mehrzweckhalle
27.	10.00 Uhr: Ref. Kirche Koblenz Zäme-Gottesdienst Ref. Kirche Klingnau
30.	14.00 Uhr: Ref. Frauenverein Koblenz Kaffeeplausch refTreffPunkt

Hinweis:

Änderungen zum Jahresprogramm, die im Mitteilungsblatt der Gemeinde «Aare-Rhy-Post» und auf unserer Gemeinde-Homepage veröffentlicht werden sollen, sind rechtzeitig der Gemeindekanzlei per E-Mail: kanzlei@koblenz.ch oder unter 056 246 12 00 zu melden.

OKTOBER 2026	
01.	10.00 Uhr: Ref. Kirche Koblenz Zäme-Gottesdienst Digital
11.	10.00 Uhr: Kath. Kirche Koblenz Ökum. Erntedankgottesdienst Ref. Kirche Klingnau
11.	Turnverein Koblenz Herbstmarsch Kleindöttingen
14.	12.30 Uhr: Ref. Frauenverein Koblenz Suppentag refTreffPunkt
14.	10.00 Uhr: Kath. Kirche Koblenz Eine Unterbrechung...mit biblischen Frauen dem Leben auf der Spur Kath. Kirche
15.	10.30 Uhr: Stolpersteinsetzung Schiffssteg
17.	13.00 Uhr: Natur- und Vogelschutzverein Nistkastenreinigung Veloständer Schule
17.	Turnverein Koblenz Papiersammlung
18.	10.00 Uhr: Ref. Kirche Koblenz Alle-unter-einem-Dach-Gottesdienst Ref. Kirche
22.	19.30 Uhr: Gemeinderatsstammtisch Horeb
25.	10.00 Uhr: Ref. Kirche Koblenz Zäme-Film-Musik-Gottesdienst Ref. Kirche Klingnau
25.	19.00 Uhr: Ref. Kirche Koblenz Taizé-Gottesdienst Ref. Kirche
28.	14.00 Uhr: Ref. Frauenverein Koblenz Kaffeeplausch refTreffPunkt
30.	19.00 Uhr: Feuerwehrvereinigung Koblenz Fondue-plausch (mit Partner:in) Kath. Kirche, Verensaal

RÄTSEL

Die Vielseitigkeit des Dorfes entdecken: Standorte

(pds) – In diesem Rätsel geht es für einmal nicht um Gegenstände aus dem Dorf, die auszumachen sind. Diesmal lautet die Aufgabe, herauszufinden, wo die Bilder aufgenommen wurden. Gefragt ist so neben dem eigenen Wissen auch die Vorstellungskraft, die es zur Lösung braucht. Da nur sechs Alternativen zur Verfügung stehen, dürfte das Erkennen für erprobte Mitmachende ein Kinderspiel sein. Jede eingesandte Lösung ist ein Mutmacher für weitere Rätsel!

Setzen Sie die richtigen Buchstaben aus den Bildern in die erste Spalte des Rasters vor die zutreffenden Legenden. Von oben nach unten gelesen, ergibt sich das Lösungswort und vielleicht der erhoffte Preis!

	KIRCHENTURM
	ZOLLBRÜCKE
	HOF MESSERLI
	KLEINHÖLZLI
	DORFBRUNNEN
	HOREB



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag:	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag:	geschlossen	14.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen	geschlossen
Donnerstag:	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr
Freitag:	09.00 – 11.30 Uhr	geschlossen

GESPRÄCH MIT DEM GEMEINDEAMMANN

Bitte vereinbaren Sie einen Termin über die Gemeindekanzlei.

Senden Sie das Lösungswort zusammen mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse an: redaktion@koblenz.ch. Unter den richtigen Einsendungen verlost die Gemeinde einen kleinen Preis. Ausgeschlossen sind Mitarbeitende der Gemeinde Koblenz.

Die richtige Antwort zum letzten Rätsel lautete: **HEUGABEL**.

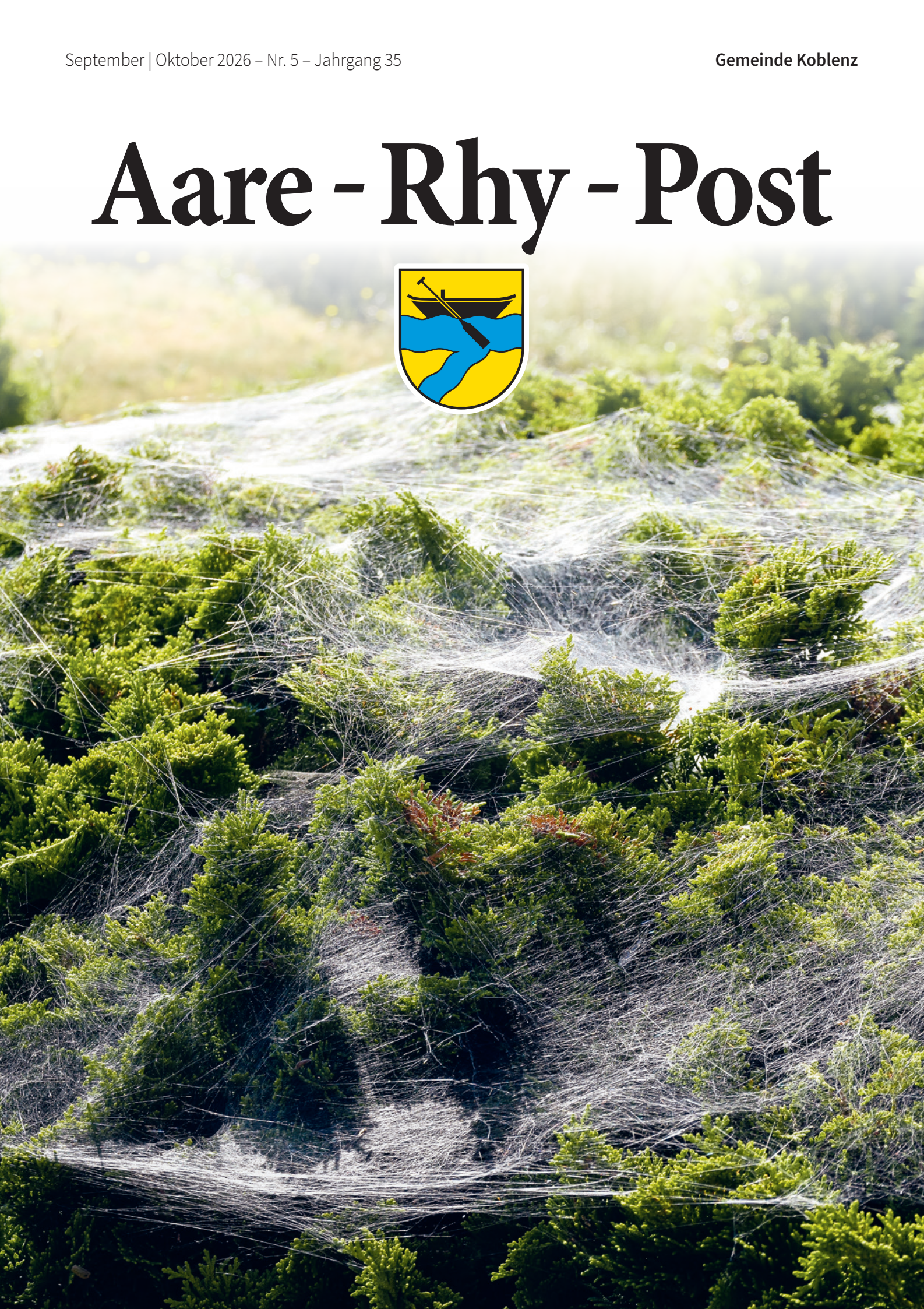
Aus dem Hut gezaubert wurden als Gewinner:
Roland und Maja Jordi.



KONTAKT «Wir sind wie folgt erreichbar»:

Kanzlei:	056 246 12 00	kanzlei@koblenz.ch
Finanzen:	056 246 12 42	finanzen@koblenz.ch
Soziales:	056 246 17 50	sozialamt@koblenz.ch
Steuern:	056 246 22 34	steueramt@koblenz.ch
Technische Dienste:	056 246 02 03	(nur Pikett)
Homepage:	www.koblenz.ch	

Falls Sie einen Termin ausserhalb der Öffnungszeiten benötigen, bitten wir um Kontaktaufnahme.



EDITORIAL

ZEIT FÜR ECHE BRÜCKENSANIERUNG

Wenn man in Koblenz lebt, kommt man an Brücken nicht vorbei. Sie tragen uns, sie verbinden uns, und manchmal erinnern sie uns daran, dass man auch im Alltag besser miteinander spricht, bevor man den Verkehr komplett sperrt.

Für mich als Vizeamann hat das Wort «Brückenbau» auch eine tiefere Bedeutung. Wahre Verbindung entsteht schliesslich dort, wo Menschen miteinander reden, statt im Stau zu schimpfen. In den letzten Jahren haben wir allerdings eine Art von Brücken etwas vernachlässigt: jene zu unseren Nachbargemeinden. Nicht absichtlich, eher so wie man eine lose Schraube übersieht, bis sie irgendwann klappert. Unsere Herausforderungen machen vor Gemeindegrenzen keinen Halt. Verkehr, Soziales, Schule, Infrastruktur, Freizeitangebote – all das funktioniert nur, wenn wir miteinander reden, planen und handeln. Man pflegt, was trägt. Man repariert, was wackelt. Und man baut neu, wo noch kein Weg ist. Und ja, manchmal heisst das auch: Fehler eingestehen, neu anklopfen, Gespräche wiederaufnehmen, die man zu lange pausiert hat. Wir wollen keine isolierte Insel sein im Flussbett, sondern wertvolle Synergien mit unseren Nachbargemeinden nutzen. Indem wir in Bereichen wie Schule, Soziales, Verkehr unsere Kräfte bündeln, starkes Fachwissen teilen und regional an einem Strick ziehen, entlasten wir nicht nur die Gemeindekasse. Nein – wir bieten unseren Familien und Jugendlichen ein noch besseres, stabileres Angebot.

Gleichzeitig möchten wir die Brücken zur Bevölkerung festigen. Eine transparente Kommunikation und eine starke Verwaltung sind mir wichtige Anliegen.

Und während wir über Brücken reden, möchte ich eines nicht vergessen: Ein riesiges Dankeschön an alle, die im Dorf täglich Brücken bauen. An unsere Schule, die Kinder und Eltern verbindet. An die Vereine, die Generationen zusammenbringen. An die Freiwilligen, die oft im Hintergrund wirken und trotzdem das Fundament unseres Zusammenhalts sind. Ihr seid die stillen Ingenieurinnen und Ingenieure unseres Dorflebens – ohne euch würde vieles wackeln, was heute stabil steht.

Ihre Yvonne Fretz
Vizeamann Koblenz



OFFIZIELLES

AUSSERORDENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG: ANPASSUNGEN BEIM GEMEINDEPERSONAL

(lef/cs) Am 23. September 2026 findet eine ausserordentliche Einwohnergemeindeversammlung statt. Der Gemeinderat wird den Stimmberechtigten eine Revision des Personalreglements mit den dazugehörigen Anhängen vorlegen. Diese regeln unter anderem den Stellenrahmen der Gemeindeverwaltung und die Einreihung der verschiedenen Funktionen in die Lohnbänder.

Die detaillierten Anträge werden zurzeit noch ausgearbeitet. Insbesondere steht noch nicht abschliessend fest, in welchem Umfang der Stellenrahmen angepasst werden soll und welche finanziellen Auswirkungen sich daraus ergeben. Die konkreten Anträge und Zahlen werden den Stimmberechtigten mit den Versammlungsunterlagen rechtzeitig vorgelegt.

Da die Aare-Rhy-Post nur sechsmal jährlich erscheint und einen entsprechenden redaktionellen Vorlauf benötigt, möchte der Gemeinderat bereits heute über die Ausgangslage, die wesentlichen Inhalte und die Ziele der Vorlage informieren.

MEHR ALS EINE FORMELLE REGLEMENTSREVISION

Die Vorlage umfasst einerseits die Überarbeitung des eigentlichen Personalreglements. Verschiedene Bestimmungen sollen an die heutige Praxis angepasst, Zuständigkeiten klarer geregelt und einzelne Verfahren vereinfacht werden.

Dies betrifft unter anderem die Regelungen zu Anstellungen, Mitarbeitergesprächen, Weiterbeschäftigungen nach Erreichen des Pensionsalters sowie weitere personalrechtliche Abläufe. Bestehende Unklarheiten sollen beseitigt und die rechtlichen Grundlagen besser auf die tatsächlichen Anforderungen der Gemeindeverwaltung abgestimmt werden.

Von besonderer Bedeutung sind die Anhänge zum Personalreglement. In diesen werden der Stellenrahmen der Verwaltung und die Lohnbänder der einzelnen Funktionen festgelegt. In beiden Bereichen sieht der Gemeinderat aufgrund der aktuellen betrieblichen Situation und der Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt Handlungsbedarf.

HOHE ARBEITSBELASTUNG UND FEHLENDE RESSOURCEN

Im Frühjahr 2026 liess der Gemeinderat eine externe Überprüfung der Stellenpensen durchführen. Diese bestätigt eine anhaltend hohe Arbeitsbelastung in verschiedenen Bereichen der Verwaltung. Besonders betroffen sind die Einwohnerdienste und die Kanzlei.

Erschwerend kommen teilweise fehlende Stellvertretungsmöglichkeiten, die Abhängigkeit von einzelnen Mitarbeitenden sowie noch nicht abgeschlossene organisatorische und digitale Projekte hinzu. Bei personellen Ausfällen oder ausserordentlichen Belastungen bestehen nur geringe Reserven. Gleichzeitig

VEREINE

(lef) Die Redaktionskommission möchte in dieser Rubrik den Vereinen von Koblenz eine Plattform für Ankündigungen und Berichte aus dem Vereinsleben bieten. Gerne nehmen wir Beiträge unter redaktion@koblenz.ch entgegen. Bitte senden Sie uns jedoch nur Berichte, die nicht bereits anderswo veröffentlicht wurden.



RÜCKBLICK UND AUSBLICK

STOLPERSTEINSETZUNG FÜR ANTON REINHARDT

(cs) Am Donnerstag, 15. Oktober 2026, um 10.30 Uhr findet beim Rheinufer im Bereich des Schiffsstegs Koblenz die Setzung eines Stolpersteins für Anton Reinhardt statt. Stolpersteine sind kleine, in den Boden eingelassene Messingtafeln, die im öffentlichen Raum an Menschen erinnern, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, deportiert oder ermordet wurden. Sie holen die Erinnerung dorthin zurück, wo Geschichte konkret stattgefunden hat.

Anton Reinhardt, ein junger Sinto aus Waldshut, floh im August 1944 schwimmend über den Rhein nach Koblenz, wurde hier jedoch verhaftet und später aus der Schweiz weggewiesen. Am 31. März 1945 wurde er, noch nicht 18-jährig, erschossen.

Die Gemeinde Koblenz unterstützt diesen Erinnerungsanlass. Auch Schüler:innen der Schule Koblenz werden sich stufengerecht beteiligen. Weitere Informationen zum Anlass folgen rechtzeitig auf der Website der Gemeinde.

ALTPAPIERSAMMLUNG

(ma) Die nächste Sammlung findet, wie im Entsorgungskalender aufgeführt, am **Samstag, 17. Oktober 2026, durch den Turnverein** statt. Wir bitten Sie, das Papier an diesem Tag gebündelt **bis 7.30 Uhr** am gewohnten Standort bereitzulegen.

BUNDESFEIER 2026

(lef) Die Bundesfeier 2026 musste dieses Jahr kurzfristig vom Sportplatz Eichhalde zum Schulhaus verlegt werden, um das Feuerverbot einzuhalten und trotzdem grillieren zu können.

Der Gemeinderat dankt den beiden organisierenden Vereinen, dem FC Koblenz und der Modellfluggruppe, für die Spontanität. Zudem gebührt ein Dank den zusätzlichen Unterstützer:innen von der Musikgesellschaft, der Kulturkommission und den technischen Diensten.

Ein ausführlicher Bericht zur Bundesfeier kann auf der Website der Gemeinde unter «Aktuelles» nachgelesen werden.

NÄCHSTER GEMEINDERATSSTAMMTISCH

(ma) Der nächste Gemeinderatsstammtisch findet am Donnerstag, 22. Oktober 2026, um 19.30 Uhr im Horeb in Koblenz statt.

Sie sind herzlich eingeladen, dem Gemeinderat Fragen zu stellen oder Anliegen vorzubringen.

REDAKTION AARE-RHY-POST

Redaktionskommission: Edna Brkic (Hrsg.; eb), Peter D. Schmutz (pds), Teresita Hüllein (th), Romi Büttler (rb) und Fränzi Lee (lef)

Weitere Schreibende Christophe Seiler (cs), Morena Angeli (ma)

Auflage: 900 Exemplare, erscheint zweimonatlich

Druck und Design: Bürlü AG Druck Kommunikation Medien, Döttingen

Gemeindekanzlei
5322 Koblenz
Telefon 056 246 12 00
redaktion@koblenz.ch



Redaktionsschluss Nr. 61 2026: 1. Oktober 2026

ROADMOVIE

UND DIE **GEMEINDE KOBLENZ** PRÄSENTIERT KINOABEND

LOVE ROULETTE

WANN **DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER 2026**

WO **MEHRZWECKHALLE KOBLENZ**

TÜRÖFFNUNG **19.30 UHR**, FILMSTART **20.15 UHR**

BARBETRIEB **DURCH KULTURKOMMISSION KOBLENZ**

EINTRITT FREI
KOLLEKTE ZUGUNSTEN VON ROADMOVIE

KUKO
KULTUR KOBLENZ

YVONNE EISENRING

MAX HUBACHER

LOVE ROULETTE

WAS PASSIERT, WENN MAN 6 MONATE ALLES MACHEN DARF?

Roadmovie ist eine gemeinnützige Institution zur Förderung des Schweizer Films. Wir bringen aktuelle Schweizer Filme in Ihre Region.
ROADMOVIE.CH

Mit Unterstützung von:

SWISSLOS
Kanton Aargau

Gemeinde Koblenz

ROADMOVIE
Filme, die bewegen

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

6

7

müssen neben dem laufenden Tagesgeschäft auch Reglementsarbeiten, Digitalisierungsprojekte und weitere längerfristige Aufgaben bewältigt werden.

Die externe Überprüfung empfiehlt deshalb eine strukturelle Erhöhung des Stellenetats um insgesamt 50 bis 100 Stellenprozente. Der Gemeinderat prüft zurzeit, wie diese Empfehlung zweckmässig umgesetzt werden kann. Das genaue Mass einer beantragten Pensenerhöhung wird erst nach Abschluss dieser Abklärungen festgelegt.

ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN VERURSACHEN KOSTEN

Dem Gemeinderat ist bewusst, dass eine Erhöhung des Stellenrahmens wiederkehrende Mehrkosten verursacht. Gerade angesichts der angespannten Gemeindefinanzen ist ein solcher Antrag sorgfältig zu begründen.

Gleichzeitig führt eine dauerhaft zu knappe personelle Ausstattung ebenfalls zu Kosten und Risiken. Wenn notwendige Arbeiten liegen bleiben, Projekte verzögert werden oder Aufgaben nur mit grosser Verzögerung erledigt werden können, entstehen betriebliche Ineffizienzen. Die ständige hohe Belastung Einzelner erhöht zudem das Risiko von Ausfällen oder Abgängen wegen Überlastung. Fehlende Stellvertretungen erschweren die Sicherstellung eines zuverlässigen Betriebs.

Ziel der Vorlage ist deshalb nicht, unnötige personelle Reserven aufzubauen. Die Verwaltung soll vielmehr so ausgestattet werden, dass sie ihre gesetzlichen und betrieblichen Aufgaben zuverlässig erfüllen, Ausfälle besser auffangen und notwendige Projekte innerhalb angemessener Fristen umsetzen kann.

ANPASSUNG DES LOHNSYSTEMS

Ein weiterer Bestandteil der Vorlage betrifft das Lohnsystem. Die heute gültigen Lohnbänder wurden zwar erst auf den 1. Januar 2024 eingeführt, beruhen jedoch teilweise auf Grundlagen aus dem Jahr 2017. Seither hat sich der Arbeitsmarkt deutlich verändert.

Bei Stellenbesetzungen zeigt sich zunehmend, dass qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber nur noch am oberen Rand der bestehenden Lohnrahmen angestellt werden können. Dadurch fehlt bereits beim Stellenantritt eine ausreichende Entwicklungsmöglichkeit innerhalb der jeweiligen Funktion. Dies erschwert sowohl die Gewinnung neuer Mitarbeitender

als auch die längerfristige Bindung qualifizierter Fachpersonen.

Die Anpassung des Lohnsystems führt nicht automatisch zu höheren Löhnen und begründet keinen individuellen Anspruch auf eine Lohnerhöhung. Sie soll dem Gemeinderat jedoch einen angemessenen Handlungsspielraum für Neuanstellungen und künftige Lohnentscheide verschaffen. Gerade im Hinblick auf anstehende Stellenbesetzungen in den Einwohnerdiensten und der Kanzlei ist dies von Bedeutung.

WESHALB BEREITS IM SEPTEMBER ENTSCHIEDEN WERDEN SOLL

Die revidierten Grundlagen sollen nach Möglichkeit am 1. Januar 2027 in Kraft treten. Damit dies möglich ist, müssen die erforderlichen Beschlüsse an der ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 23. September 2026 gefasst werden.

Ein Aufschub würde bedeuten, dass notwendige organisatorische und personelle Anpassungen erst zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden könnten. Auch laufende oder bevorstehende Stellenbesetzungen müssten weiterhin auf der Grundlage der heutigen Rahmenbedingungen erfolgen.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG AM 8. SEPTEMBER 2026

Der Gemeinderat legt Wert darauf, die Stimmberechtigten vor der Gemeindeversammlung umfassend und transparent zu informieren. Am Dienstag, 8. September 2026, findet deshalb eine öffentliche Informationsveranstaltung zur ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung statt.

An diesem Anlass werden die konkreten Anträge, die Ergebnisse der Pensenerhebung und die finanziellen Auswirkungen der vorgesehenen Anpassungen vorgestellt. Die Bevölkerung erhält zudem Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich bereits vor der beschlussfassenden Gemeindeversammlung mit der Vorlage auseinanderzusetzen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass eine leistungsfähige, verlässlich organisierte und als Arbeitgeberin konkurrenzfähige Gemeindeverwaltung eine wichtige Voraussetzung dafür ist, dass die Gemeinde ihre Aufgaben auch künftig in der erforderlichen Qualität erfüllen kann. Über die konkreten Anpassungen entscheiden die Stimmberechtigten am 23. September 2026.

VERWALTUNG

LEITERIN REGIONALES ZIVILSTANDSAMT LEUGGERN GEHT IN PENSION

Nach über 20 Jahren als Leiterin des Regionalen Zivilstandsamtes Leuggern verabschiedet sich Susanne Studer im August 2026 in den Ruhestand. Seit 2004 begleitete sie die Entwicklung des Zivilstandswesens mit – von der Einführung des elektronischen Registers In-

fostar bis zu zahlreichen gesetzlichen Neuerungen. Besonders geprägt haben sie die Begegnungen mit Menschen an bedeutenden Lebensstationen: bei Geburten, Trauungen und Todesfällen. Dankbar blickt sie auf eine abwechslungsreiche Tätigkeit und viele wertvolle Begegnungen mit Menschen unterschiedlichster Lebensgeschichten zurück.



VERÄNDERUNGEN IM TEAM DER GEMEINDEVERWALTUNG

(lef) Der August hat in der Gemeindeverwaltung mit einem lachenden und einem weinenden Auge begonnen.

Fast zeitgleich mit dem bisherigen Leiter der Einwohnerdienste und stellvertretenden Gemeindeschreiber, Oliver Ludwig, hat Mitte August auch Valza Shala die Gemeindeverwaltung verlassen. Valza hat im Juni ihre Lehre zur Kauffrau öffentliche Verwaltung erfolgreich abgeschlossen und ist mittlerweile bereits bei einer anderen Aargauer Gemeinde als Leiterin Einwohnerdienste und stellvertretende Gemeindeschreiberin tätig. Der Abschied fiel uns nicht leicht. Gleichzeitig freuen wir uns sehr, dass Valza den nächsten Schritt in ihrer beruflichen Laufbahn machen kann. Der Gemeinderat und das gesamte Team der Gemeindeverwaltung wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg und vor allem viel Freude an ihrer neuen Aufgabe.

Das Verwaltungsteam wurde jedoch auch durch zwei Neuzugänge verstärkt:

Leon Shala wird in den nächsten drei Jahren seine Lehre zum Kaufmann EFZ öffentliche Verwaltung bei der Gemeindeverwaltung absolvieren. Wir wünschen ihm einen erfolgreichen Start in diesen neuen Lebensabschnitt, viele spannende Erfahrungen und natürlich auch viel Freude an seiner Ausbildung.

Regula Wüest war bisher für die Stadt Bülach tätig und unterstützt die Gemeindeschreiberin seit August als Stellvertreterin. Wir freuen uns sehr, mit Regula eine erfahrene und kompetente Fachfrau sowie eine engagierte Teamplayerin für die Gemeindeverwaltung gewonnen zu haben. Wir wünschen Regula einen erfolgreichen Start in Koblenz, spannende Herausforderungen und viele bereichernde Begegnungen.

Wir heissen Leon und Regula herzlich willkommen und wünschen beiden einen gelungenen Start in ihrer neuen Tätigkeit bei der Gemeinde Koblenz.



LEINENPFLICHT: RÜCKSICHT BLEIBT WICHTIG

(lef) Am 31. Juli endet jeweils die allgemeine Leinenpflicht im Wald und am Waldrand. Viele Hundehalter:innen freuen sich verständlicherweise darüber, ihren Vierbeinern wieder etwas mehr Freiheit ermöglichen zu können.

Diese Freude möchten wir keineswegs trüben. Gleichzeitig erinnert der Gemeinderat daran, dass auch ausserhalb der saisonalen Leinenpflicht klare Regeln gelten: Hunde sind bei Begegnungen mit Menschen und Tieren an der Leine zu führen. Zudem gilt im Bereich von Schul-, Sport- und Friedhofanlagen sowie auf öffentlichen Spiel- und Grünflächen das ganze Jahr über Leinenpflicht.

Hunde dürfen daher auch vom 1. August bis 31. März nicht überall frei laufen. Spaziergänge ohne Leine sind nur dort möglich, wo dies erlaubt ist und der Hund jederzeit zuverlässig beaufsichtigt und kontrolliert werden kann. Wir bitten alle Hundehalterinnen und Hundehalter, Rücksicht auf andere Menschen, Tiere und die Natur zu nehmen. Verstösse gegen die Leinenpflicht können gemäss Ordnungsbussenkatalog mit einer Busse geahndet werden.

PRÄMIENVERBILLIGUNG 2027

(ma) Anträge auf Prämienverbilligung für Ihre Krankenkasse sind online an die SVA Aargau zu stellen. Es genügt ein Internetzugang, ein Link sowie der entsprechende Code, der von der SVA Aargau zugestellt wird. Nachdem Sie mit wenigen Klicks den Online-Antrag gestellt haben, wird dieser automatisch geprüft.

Bei der Gemeindezweigstelle können keine Anmeldeformulare mehr bezogen werden.

Der Hauptversand der Antragsformulare inklusive Codes erfolgt nach den Sommerferien bis zum 30. September 2026 durch die SVA Aargau. Während dieser Zeit waren noch keine Codebestellungen möglich. Wenn Sie bis zu diesem Zeitpunkt keinen Code erhalten haben, können Sie ab Oktober 2026 einen Code bei der SVA Aargau unter www.sva-ag.ch/pv bestellen.

Weitere Einzelheiten können Sie im Internet unter sva-ag.ch/paemienverbilligung entnehmen.

Steht kein Internetzugang zur Verfügung, kann der Antrag via Gemeinde oder SVA gestellt werden.

GEWERBE

FRANCESCA CARUSO BUCOLO ART DIRECTOR • KOMMUNIKATION

Ich bin Francesca, Art Director und Kommunikationsfachfrau mit eidgenössischem Fachausweis. Ich unterstütze Unternehmen, Selbstständige und Privatpersonen dabei, ihre Botschaften klar, wirkungsvoll und authentisch sichtbar zu machen.

Mit Kreativität, Strategie und einem Gespür für Details entwickle ich visuelle Lösungen, die Geschichten erzählen, Werte vermitteln und Projekte unverwechselbar machen. Mein Tätigkeitsbereich reicht von der Entwicklung visueller Identitäten über Logos und Corporate Designs bis hin zu Rebranding-Projekten sowie der Gestaltung von Broschüren, Katalogen, Videos und weiteren Kommunikationsmitteln.

Für mich ist Design mehr als reine Ästhetik. Es schafft Ver-

FCB

ART DIRECTOR • KOMMUNIKATION

trauen, macht Werte sichtbar und hilft dabei, eine klare Positionierung zu entwickeln. Jedes Projekt beginnt mit einer sorgfältigen Analyse und einem strukturierten Prozess, um individuelle Lösungen mit nachhaltiger Wirkung zu schaffen.

Mein Ziel ist es, das, was jedes Projekt einzigartig macht, durch eine stimmige visuelle Kommunikation sichtbar zu machen, denn gutes Design zeigt nicht nur, was man macht, sondern auch, wer man ist.

Web: www.francescacarusobucolo.ch
E-Mail: francesca.bucolo@sunrise.ch



UNIVERSAL GARAGE CARS – PERSÖNLICH, BODENSTÄNDIG UND MIT LEIDENSCHAFT FÜR FAHRZEUGE AUS DER REGION KOBLENZ



Universal Garage Cars (UGC) ist ein Familienbetrieb in Koblenz AG. Wir sind mit viel Einsatz, Herzblut und Freude an der Sache im Fahrzeughandel tätig. Aus einer Idee und viel eigener Arbeit ist über die Jahre ein Unternehmen gewachsen, das heute in der Region fest verankert ist.

Uns ist wichtig, dass es nicht nur um den Verkauf eines Autos geht. Wir möchten unsere Kundinnen und Kunden ehrlich, unkompliziert und persönlich begleiten, damit sie das Fahrzeug finden,

das wirklich zu ihnen passt. Mit Erfahrung, Fachwissen und einem guten Netzwerk können wir eine breite Auswahl an Fahrzeugen für unterschiedliche Bedürfnisse und Budgets anbieten.

Heute haben wir rund 100 Fahrzeuge im Angebot – vom praktischen Alltagsauto bis zum sportlichen Modell. Jedes Fahrzeug wird von uns sorgfältig geprüft und mit dem Anspruch angeboten, dass Qualität und Zufriedenheit stimmen.

Als Familienbetrieb aus der Region legen wir grossen Wert



auf den direkten Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden. Viele Fahrzeuge finden über Empfehlungen und zufriedene Käuferinnen und Käufer ihren Weg zu neuen Besitzern. Die Freude an Autos, die tägliche Arbeit mit Menschen und der persönliche Austausch sind für uns das, was UGC ausmacht.

UGC steht für ehrliche Arbeit, Verlässlichkeit und Freude am Automobil – direkt aus Koblenz für die Region.

Web: <https://www.unicars.ch/>
E-Mail: info@unicars.ch
Adresse: Bahnhofstrasse 36, 5322 Koblenz

BILDUNG

HERZLICHE GRATULATION ZUM SCHULABSCHLUSS

(th) Mit dem Ende des vergangenen Schuljahres haben zahlreiche Schüler:innen einen wichtigen Meilenstein erreicht. Für einige endete die Primarschulzeit und der Wechsel in die Oberstufe stand bevor. Andere haben ihre obligatorische Schulzeit abgeschlossen und schlagen nun neue Wege ein – sei es mit einer Berufslehre, einer weiterführenden Schule oder einem Zwischenjahr.

Ein Schulabschluss markiert das Ende eines wichtigen Lebensabschnitts und gleichzeitig den Beginn eines neuen Kapitels. Hinter jedem Abschluss stehen viele Jahre des Lernens, zahlreiche Erfahrungen, schöne Erinnerungen sowie die Unterstützung von Lehrpersonen, Familien und Freunden.

Der Gemeinderat und die Redaktion der Aare-Rhy-Post gratulieren allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern herzlich zu ihrem Erfolg und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg viel Freude, Mut, Gesundheit und Erfolg.

Auch den Schüler:innen, die neu in die Oberstufe gewechselt haben, wünschen wir einen gelungenen Start, viele spannende Erfahrungen und eine erfolgreiche Schulzeit.

Für die Zukunft wünschen wir allen jungen Menschen aus unserer Gemeinde, dass sie ihre Ziele erreichen, ihren Weg mit Zuversicht gehen und viele bereichernde Erfahrungen sammeln dürfen.

GEMEINSAM VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN – CLEAN-UP-DAY 2026

(th) Am Freitag, 18. September, und Samstag, 19. September 2026, findet schweizweit der Clean-Up-Day statt. Auch die Schule Koblenz beteiligt sich an dieser Aktion und setzt damit ein Zeichen für eine saubere Umwelt und einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Natur. Die Schüler:innen engagieren sich mit grossem Einsatz und tragen dazu bei, Wege, Plätze und Grünflächen von liegen gebliebenem Abfall zu befreien. Dabei erfahren sie, dass bereits kleine Beiträge einen wichtigen Unterschied machen können.

Der Clean-Up-Day bietet nicht nur die Gelegenheit, gemeinsam aktiv zu werden, sondern fördert auch den Zusammenhalt und das Bewusstsein für unsere Umwelt. Besonders eindrücklich ist jeweils das sichtbare Resultat am Ende des Tages: Viele helfende Hände können gemeinsam Grosses bewirken.

Vielleicht lässt sich die eine oder der andere vom Engagement der Schüler:innen inspirieren und nutzt die Gelegenheit, ebenfalls einen kleinen Beitrag für eine saubere Gemeinde zu leisten – sei es bei einem Spaziergang, auf dem Arbeitsweg oder gemeinsam mit der Familie. Denn jede noch so kleine Geste trägt dazu bei, unsere Umwelt lebens- und liebenswert zu erhalten.

Die Schule Koblenz bedankt sich bereits heute bei allen Beteiligten für ihren Einsatz und ihr Engagement zugunsten unserer Gemeinde.